

Pressemitteilung

Ein Zukunftszentrum, das von den Erfahrungen Ostdeutscher profitiert

- Stand: 18.05.2022

Katrin Budde, zuständige Berichterstatterin:

Heute wird im Deutschen Bundestag der Antrag der Ampelfraktionen „Ein Zukunftszentrum für Europäische Transformation und Deutsche Einheit schaffen“ debattiert. Das geplante Zukunftszentrums soll ein Begegnungs- sowie Kulturzentrum sowie ein Ort für die Wissenschaft sein. Dort sollen international anerkannt Antworten zum Umgang mit gesellschaftlicher Transformation entwickelt werden.

„Mit dem Zukunftszentrum entsteht ein kreativer offener Ort der Begegnung, des Wissens, der Debatte und der Auseinandersetzung, der die Erfahrungen der Ostdeutschen mit Umbrüchen als Chance nutzt. Der Osten Deutschlands und Osteuropa haben existenziellere Erfahrungen mit Strukturbrüchen, Strukturwandel und Transformation. Gerade mit Blick auf aktuelle Krisen und Umbrüche müssen diese Erfahrungen genutzt werden.“

Das neu entstehende Zukunftszentrum für Europäische Transformation und Deutsche Einheit wird dabei auf drei Säulen fußen: Es wird die gesellschaftlichen Auswirkungen von Strukturbrüchen untersuchen, einen gesellschaftlichen Dialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern anregen, sowie ein Kulturzentrum zur Transformation und als Würdigung gesellschaftlicher und individueller Lebensleistung sein.

Mit dem Zukunftszentrum soll ein Ort der intensiven Auseinandersetzung mit Transformationsgeschichte entstehen – für den wissenschaftlichen und kulturellen Austausch und für nach vorn gerichtete Debatten mit nationalem wie europäischem Blick. Es wird ein Ort der Begegnung, der Diskussion und der Problemlösung. Dies ist ein zentrales Projekt dieser Legislaturperiode.“